



Z

Joachim von der Goltz Vater und Sohn

Ein Drama aus der Jugend
Friedrichs des Großen
gelangt zur Uraufführung
am 28. Januar
in folgenden Städten:

Wiesbaden
(Staatstheater)

Mannheim
(Nationaltheater)

Düsseldorf
(Stadttheater)

Leipzig
(Stadttheater)

Die Herren Sortimenten namentlich dieser
Städte werden gebeten, die Werke von
Joachim von der Goltz vorrätig zu halten
und auszuliegen.

Vater und Sohn. Ein Drama aus der
Jugend Friedrichs des Großen. Gr. 8°.
121 Seiten. Geb. M. 33.80, geh. M. 26.—.
Die Leuchtkugel. Ein Schauspiel in
fünfzehn Vorgängen. 8°. 86 Seiten. Geb.
M. 15.60, geh. M. 10.40.
Deutsche Sonette. Einband von Max
Slevogt. Gr. 8°. 52 Seiten. Geb. M. 18.—,
geh. M. 13.—.

Bestellzettel anbei.

Georg Müller Verlag München

Da

Z



Preiserhöhung. Rabattverbesserung. „Tatsächliche“ Verkaufspreise!

Der Verlag erfüllt die Wünsche des Sortiments,
indem er unter wesentlicher Preiserhöhung und
Rabattverbesserung vom 15. Januar 1922 an seinen
Büchern, dem vom Sortiment gebilligten Vorgehen
des Verlages Wilhelm Langewiesche-Brandt folgend,
tatsächliche Verkaufspreise beidruckt, welche für den
Verkauf allein maßgebend sind und dem Publikum
in diesem Sinne bekanntgegeben werden. Ein Zuschlag
hierzu ist nicht mehr statthaft. Wie der Verlag
Wilhelm Langewiesche-Brandt überläßt es der Verlag
Karl Robert Langewiesche hinfort dem Sortiment,
sich bei Bedarf einen sogenannten Ladenpreis von
rein theoretischem Wert dadurch zu errechnen, daß es
einen dem ehemaligen Teuerungszuschlag entsprechenden
Abzug vom tatsächlichen Verkaufspreis macht. Zur-
zeit gilt, daß jede Einheit von 1.80 M. des tatsäch-
lichen Verkaufspreises einer Einheit von 1.50 M. des
sogenannten Ladenpreises entspricht. Verkauft werden
darf zu diesem sogenannten Ladenpreis keineswegs.
Der sehr verbesserte Partnerabatt von 45% tritt hin-
fort schon bei jeder Lieferung von mehr als nur drei
Bänden in Kraft. Der notgedrungenenerweise etwas
ungünstige Einzelrabatt hat also in der Praxis des
regulären Sortiments kaum irgendeine Bedeutung.
Da bei Neutafeln und Neudruckten, die zwei Drittel der
Bezüge auszumachen pflegen, zu dem 45% Rabatt
noch teilweise Portofreiheit tritt, der Bezug von
1—3 Bänden aber fast stets vermeidbar ist, arbeitet das
Sortiment hinfort beim Verlage Karl Robert Lange-
wiesche im Durchschnitt mit reichlich 45% Brutto-
rabatt. Lieferbar sind zurzeit die folgenden Bände
zu den in Klammern beigefügten neuen Verkaufs-
preisen: Volkslieder (12.60) — Kinderlieder (12.60)
— Erleben Gottes (12.60) — Deutschgedanke (12.60)
— Claudius (12.60) — Quelle der Kraft (12.60) —
Gottes Herrschaft (12.60) — Hygienische Forderung
(14.40) — Märkte (16.20) — Bilanz d. Kr. (16.20) —
Die Auslieferungssperre ist aufgehoben — Ich bitte bei
Bestellungen möglichst das Einverständnis mit den
neuen Preisen in irgendeiner Weise anzudeuten, da
ich mir sonst vorbehalten muß, event. erst anzufragen,
wenn dieses Einverständnis zweifelhaft erscheint. In
allen Fällen anzufragen, wird freilich wohl nicht nötig
sein, da ja das Jahr 1922 allgemein mit Preis-
erhöhungen anfängt und meine Preise zwar teilweise
stark erhöht, aber trotzdem immer noch mäßig sind.
Verlangzettel liegt bei.

Karl Robert Langewiesche, Königstein im Taunus.